

Original-Prüfungsfragen zum Thema Dermatologie

1.  
Welche der nachstehenden Aussagen treffen auf das Basaliom zu?

- A) Es wuchert in nebenliegende Gewebe und sollte deshalb rasch entfernt werden.
- B) Da es gutartig ist, ist eine Entfernung nicht unbedingt erforderlich.
- C) Es metastasiert sehr rasch.
- D) Mit Ausnahme des Ohrmuschelbasalioms metastasiert es nicht.
- E) Ein multiples Auftreten kommt nicht vor.

2.  
Welche der folgenden Aussagen zum Furunkel sind richtig?

Es handelt sich dabei um eine tiefsitzende knotige Veränderung, die mit einer eitrigen Einschmelzung einhergeht.

Bei bestehender Immunschwäche kann die Ausbildung eines Furunkels begünstigt sein.

Häufig wird es durch Staphylokokken verursacht.

Tritt es im Gesichtsbereich auf, kann sich als Komplikation eine Sinus-cavernosus-Thrombose bilden.

Bei einer Lokalisation über der Oberlippe kann es durch den venösen Abfluß zu einer Hirnhautentzündung kommen.

- nur 1 und 2 sind richtig
- nur 2 und 4 sind richtig
- nur 2,3 und 5 sind richtig
- nur 1,2,3 und 5 sind richtig
- A) 1-5, alle sind richtig

3.  
Welche Symptome und Aussagen treffen auf die Psoriasis vulgaris (Schuppenflechte) zu?

Bitte kreuzen Sie drei Antworten an.

- A) Die Psoriasis herde sind in der Regel scharf begrenzt, rot und mit silberweißer Schuppung.
- B) Häufig werden die Schleimhäute befallen.
- C) Prädilektionsstellen der Herde finden sich v.a. an Ellenbogen, Knie und Kreuzbeinregion.
- D) Eine Komplikation der Psoriasis stellt der Gelenkbefall dar.
- E) Die Patienten leiden häufig unter Uhr-glasnägeln.

4.  
Welche der folgenden Aussagen über das thermoregulatorische Schwitzen beim Menschen treffen zu?

- 2. Schweißdrüsen haben die größte Dichte im Bereich der Hand- und Fußsohlen.
- 3. Schweiß wird nur dann von der Haut verdunstet, wenn die Umgebungstemperatur höher ist als die Hauttemperatur.
- 4. Die Sekretion von Schweiß wird über die sympathischen Nervenfasern gesteuert.
- 5. Kurzfristig kann mehr als 0,5 l Schweiß pro Stunde gebildet werden.
- 6. Schweiß wird von der Haut verdunstet um einen Kühleffekt zu erzielen.

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 1,2 und 3 sind richtig
- C) nur 3,4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Dermatologie

5. Eine Urtikaria kann ausgelöst werden durch
1. Inhaltsstoffe von Konservierungsmitteln
  2. Medikamente
  3. Kontaktreize
  4. Kältereize
  5. Insektenstiche
- A) nur 1 und 3 sind richtig  
B) nur 2,3 und 4 sind richtig  
C) nur 1,4 und 5 sind richtig  
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig
6. Ein Naevus (Muttermal) eines Patienten weist Veränderungen auf. Welche der folgenden Veränderungen gibt Anlaß auf den Verdacht eines bestehenden Melanoms?
1. Der Naevus ist von einem roten Hof umgeben.
  2. Sie entdecken eine bläulich-schwarze Verfärbung.
  3. Der Naevus weist eine unregelmäßige Begrenzung auf.
  4. Es besteht eine Verkrustung des Naevus.
  5. Nässen des Naevus.
- A) nur 1 ist richtig  
B) nur 1 und 5 sind richtig  
C) nur 1,2 und 3 sind richtig  
D) nur 3,4 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig
7. Welche Aussagen zur Keloidbildung treffen zu?
1. Eine Keloidbildung ist unter die Wundheilungsstörungen einzuordnen.
  2. Keloidbildungen kommen auf der Haut vor.
  3. Kommt häufig nach Verbrennungen vor.
  4. Es handelt sich dabei um eine überschießende Fibroblastenproliferation (Fibroblasten=Bindegewebsstammzellen; Proliferation = Vermehrung)
  5. Keloide gehören zur Gruppe der aggressiven, invasiven Fibromatosen.
- A) nur 1 und 2 sind richtig  
B) nur 1,3 und 5 sind richtig  
C) nur 2,4 und 5 sind richtig  
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig
8. Welche Veränderungen eines Muttermals können Hinweise auf ein Melanom sein?
1. roter Hof um das Muttermal
  2. Juckreiz
  3. Blutung
  4. Vergrößerung des Muttermals
  5. höckerige Oberfläche
- A) nur 4 ist richtig  
B) nur 1 und 3 sind richtig  
C) nur 1,2 und 5 sind richtig  
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig  
E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Dermatologie

9.  
An welches Krankheitsbild denken Sie, wenn Sie folgende Symptome hören: Trockene, glanzlose Haut mit vergrößertem Oberflächenrelief; im Bereich des Gesichtes, am Hals, im Nacken an den Schultern und den Gelenkbeugen befinden sich Knötchen mit zentraler Kruste und schuppender Hautrötung; es besteht quälender Juckreiz, der besonders nachts auftritt.

- A) Allergisches Ekzem
- B) Psoriasis
- C) Neurodermitis
- D) Seborrhoisches Ekzem
- E) Kontaktekzem

10.  
Auftreten eines starken Juckreizes (Pruritus) kann vorkommen bei:

Bitte kreuzen Sie **drei** Antworten an.

- A) Lebererkrankungen
- B) Eisenmangelanämie
- C) Übertriebene Körperhygiene
- D) Medikamenten
- E) Hämangiom (Blutschwamm)

11.  
Auf die Psoriasis vulgaris (Schuppenflechte) treffen welche der Aussagen als richtig zu?

Bitte kreuzen Sie **drei** Antworten an.

- A) Psoriasisherde finden sich typischerweise an den Beugeseiten der Extremitäten.
- B) Endogene Zustandsänderungen, wie z.B. eine fieberhafte Angina oder seelische Stressfaktoren, können eine Psoriasis verschlimmern.
- C) Es handelt sich um eine Erkrankung mit großer genetischer Disposition.
- D) Bei der Psoriasis lässt sich eine deutliche Abhängigkeit von Umweltfaktoren (z.B. Sonnenlicht) erkennen.
- E) Häufig finden sich bei der Psoriasis vulgaris die sogenannten Uhrglasnägel.

12.  
Auf das Basaliom trifft zu?

- 1. Basaliome kommen überwiegend bei Kindern vor.
  - 2. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Behandlung mit kortisonhaltigen Salbenverbänden.
  - 3. Die Gefahr besteht in einer frühzeitigen Metastasierung.
  - 4. Bevorzugt treten sie an lichtexponierten Hautarealen auf.
  - 5. Basaliome entwickeln sich häufig in Folge wiederholter Verletzungen an den Fußsohlen, z.B. durch unvorsichtiges Barfußgehen.
- A) nur 4 ist richtig
  - B) nur 1 und 3 sind richtig
  - C) nur 2,3 und 5 sind richtig
  - D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Dermatologie

13. An welches Krankheitsbild denken Sie, wenn Sie folgende Symptome hören: Scharf begrenzte, unregelmäßig konfigurierte Hautrötungen von Punkt- bis Handtellergröße. Groblamelläre, silbrig glänzende Schuppung. Vorwiegend vorzufinden an den Ellenbogen, den Knien, im Kreuz und am behaarten Kopf.

- A) Krätze
- B) Vitiligo
- C) Psoriasis
- D) Neurodermitis
- E) Furunkulose

14. Welche Aussage oder Diagnose erhofft man sich bei der Überprüfung auf Dermographismus zu finden?

- A) Der Dermographismus dient der orientierenden Abgrenzung von Hautspannungslinien.
- B) Er dient dem Nachweis auf Vorliegen einer Hypalgesie oder Analgesie (Minderung oder Verlust des Schmerzempfindens)
- C) Über den Dermographismus gelangt man zu einer Beurteilung der vegetativen Ausgangslage, wie z.B. der atopischen Konstitution.
- D) Er dient dem Nachweis bei Verdacht auf Fehlen des Vibrationsempfindens.
- E) Er wird angewendet zum Ausschluß einer Stereoagnosie (Unfähigkeit Gegenstände durch Tasten zu erkennen.)

15. Welche der aufgeführten Erkrankungen oder Faktoren können zu einer verzögerten Wundheilung führen?

- 1. Diabetes mellitus
- 2. Cushing-Syndrom
- 3. schwere Granulozytopenien
- 4. hohes Alter
- 5. Vitamin-C-Mangel

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

16. Welche der nachstehenden Aussagen treffen auf die Neurodermitis zu?

Bitte kreuzen Sie **drei** Antworten an.

- A) Eine Erstmanifestation der Neurodermitis zeigt sich häufig als Milchschorf bei Säuglingen nach dem 3. Lebensmonat.
- B) Die mit der Neurodermitis einhergehenden Hautveränderungen jucken nicht.
- C) Prädilektionsstellen der Hautveränderungen im Schulalter sind vorwiegend die Ellbeugen und Kniekehlen.
- D) Häufig zeigt eine Klimatherapie (z.B. an der See) positive Auswirkungen.
- E) Wichtig bei der täglichen Hautpflege ist die Vermeidung rückfettender Hautpflegemittel.

Original-Prüfungsfragen zum Thema Dermatologie

**Antwortblatt zur Übertragung der Lösungen.**

Kreuzen Sie unter der jeweiligen  
 Fragennummer die richtige Lösung an.

**Beispiel:**

Frage	A	B	C	D	E
1			x		

Frage	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Frage	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					

**Original-Prüfungsfragen zum Thema Dermatologie**

**Lösungsschlüssel Prüfungsfragen  
Dermatologie**

1 A, 2 E, 3 ACD, 4 D, 5 E, 6 E, 7 D,  
8 E, 9 C, 10 ACD,  
11 BCD, 12 A, 13 C, 14 C, 15 E,  
16 ACD

